



SOLWODI Deutschland e.V.
Viktoriastraße 32-36
56068 Koblenz
Tel: 0261 – 889 772 16
www.solwodi.de

Vernissage der Ausstellung „Solidarität und Stärke“

Im Gedenken an Sr. Dr. Lea Ackermann

Koblenz 30. März 2026, Mit einer feierlichen Vernissage am Donnerstag, 07. Mai 2026, lädt SOLWODI Deutschland e.V. zur Eröffnung der Ausstellung „Solidarität und Stärke“ in das Frauenmuseum Bonn ein. Ab 17:30 Uhr beginnt der Abend mit einem Sektempfang, bevor um 18:00 Uhr die offizielle Eröffnung folgt. Im Zentrum der Veranstaltung steht ein Thema von großer gesellschaftlicher Relevanz: der Einsatz gegen Gewalt an Frauen und Mädchen mit Flucht- und Migrationshintergrund sowie die Stärkung ihrer Rechte und Perspektiven.

Die Ausstellung „Solidarität und Stärke“ würdigt das Lebenswerk von Sr. Dr. Lea Ackermann, die 2023 verstorben ist. Als Gründerin von SOLWODI setzte sie sich über Jahrzehnte hinweg unermüdlich für den Schutz, die Rechte und die Würde von Frauen mit Flucht- und Migrationsgeschichte ein. Ihr Engagement bildet das Herzstück dieser Ausstellung, die die Themen Gewalt, Solidarität und Empowerment künstlerisch und gesellschaftspolitisch in den Fokus rückt.

Die Vernissage eröffnet mit einer Reihe hochkarätiger Redebeiträge, die den Rahmen für die Ausstellung setzen. Prof. Ursula Männle, Staatsministerin a.D., Dr. Maria Decker, Vorsitzende von SOLWODI Deutschland e.V., sowie Mitarbeiterinnen aus Kenia, die per Online-Zuschaltung teilnehmen, werden die Gäste begrüßen. Abgerundet wird das Programm durch Gudrun Angelis, die als Projektleiterin Einblicke in die Entstehung und Gestaltung der Ausstellung gibt.

Neben den inhaltlichen Beiträgen setzt die Vernissage auch künstlerische Akzente: Der Travestiekünstler Curt Delander sowie das A-Capella-Ensemble Pentarmony begleiten den Abend und schaffen einen atmosphärischen Rahmen. Im Anschluss sind die Gäste eingeladen, bei einem Buffet, das von Frauen aus SOLWODI-Projekten gestaltet wird, miteinander ins Gespräch zu kommen.

Die Ausstellung selbst ist vom 08. Mai bis zum 21. Juni 2026 im Frauenmuseum Bonn zu sehen. Insgesamt 32 bildende Künstlerinnen präsentieren Werke aus den Bereichen Malerei, Skulptur, Installation und Multimedia, die sich eindrucksvoll mit den Lebensrealitäten von Frauen auseinandersetzen, die von Gewalt betroffen sind. Ergänzt werden diese künstlerischen Positionen durch persönliche Erfahrungsberichte von Zeitzeuginnen und -zeugen, die eindringliche Einblicke in individuelle Lebenswege sowie gesellschaftliche und politische Entwicklungen geben.

Ziel der Ausstellung ist es, das öffentliche Bewusstsein für die Situation betroffener Frauen zu schärfen und zugleich Werte wie Solidarität, Respekt und Gleichberechtigung in den Fokus zu rücken. Gerade vor dem Hintergrund aktueller globaler Entwicklungen kommt diesen Themen eine besondere Bedeutung zu.

Während der Laufzeit der Ausstellung werden zudem mehrere öffentliche Führungen angeboten, die Besucherinnen und Besuchern vertiefende Einblicke in die Werke und Hintergründe ermöglichen. Diese finden am 17. Mai, 21. Mai und 18. Juni 2026 statt.

SOLWODI ist vertreten in:

Aachen | Augsburg | Berlin | Bonn | Braunschweig | Duisburg | Fulda |
Gemünden (Main) | Koblenz | Ludwigshafen | Mainz | München | Oberhausen |
Osnabrück | Passau | Regensburg | Würzburg.

Bankverbindung:

Landesbank Saar
IBAN: DE84 5905 0000 0020 0099 99

SOLWODI Deutschland e.V. lädt Vertreterinnen und Vertreter der Medien sowie die interessierte Öffentlichkeit herzlich ein, an der Vernissage teilzunehmen und über die Ausstellung zu berichten.

Das Foto darf für die Berichterstattung verwendet werden.

Über SOLWODI

SOLWODI steht für SOLidarity with WOmEn in DIstress (Solidarität mit Frauen in Not). Der gemeinnützige Verein setzt sich für Frauen mit Migrations- oder Fluchtcontext in Deutschland ein, die Unterdrückung und Gewalt erfahren haben: Betroffene von Menschenhandel zur sexuellen Ausbeutung, Prostitution, Zwangsverheiratung und andere Formen von Gewalt. Die Betroffenen werden von erfahrenen Sozialarbeiterinnen in Fachberatungsstellen begleitet und erhalten nach Bedarf psychosoziale Betreuung, medizinische oder juristische Unterstützung. Zusätzlich werden SOLWODI-Klientinnen bei der Arbeitssuche unterstützt oder in Deutschkurse und berufsqualifizierende Maßnahmen vermittelt.

SOLWODI ist in Deutschland als gemeinnützig anerkannt und arbeitet unabhängig und überkonfessionell. SOLWODI ist in 18 Städten in Deutschland mit insgesamt 21 Fachberatungsstellen sowie 14 Schutzeinrichtungen und Wohnprojekten vertreten. Neben der Dachorganisation SOLWODI Deutschland e.V. gibt es SOLWODI Landesvereine in Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen, Rheinland-Pfalz, Bayern und Berlin sowie die SOLWODI Stiftung.

Pressekontakt

Silke Radmacher-Heer
SOLWODI Deutschland e.V.
Viktoriastraße 32 – 36
56068 Koblenz
Tel.: 0261 – 889 772 16
presse@solwodi.de

Ausstellungskontakt

Gudrun Angelis
Projektleitung
angelis@sowlodi.de

SOLWODI ist vertreten in:

Aachen | Augsburg | Berlin | Bonn | Braunschweig | Duisburg | Fulda |
Gemünden (Main) | Koblenz | Ludwigshafen | Mainz | München | Oberhausen |
Osnabrück | Passau | Regensburg | Würzburg.

Bankverbindung:

Landesbank Saar
IBAN: DE84 5905 0000 0020 0099 99